

# Internationales Freidenkertum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

warnen und sie aufzufordern, Buße zu tun. Er habe nicht aufzureizen wollen, seine Predigt sei lediglich ein „lautes Wehklagen des Herzens“ gewesen. Er wisse, daß er, der die Wahrheit sage, in Ungnade fallen würde: Aber man solle sich nicht fürchten vor denen, die wohl den Leib, nicht aber die Seele töten können. Sollte ihn eine Strafe treffen, so wolle er nur zu Gott beten, daß sie seinem Volke nicht zum Schaden gereiche. Frank wurde zu sechs Monaten Festungshaft verurteilt.

**Zittau.** Die Totenfeier der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde am 22. November war recht gut besucht und nahm einen schönen Verlauf. Der Vorsitzende gedachte ehrend und dankbar nach einem einleitenden Musikvortrag der im Kampfe für unser Vaterland gefallenen Krieger, namentlich eines gefallenen Freundes, des Fabrikanten Herrn Gustav Schaaß, weiter der verstorbenen Gemeindeglieder und der Herren, die sich besondere Verdienste um die Gemeinde erworben haben: Carl Morawek, August Hofmann, Gustav Geißler-Obersdorf, Dr. med. Pinner, Heinrich Krösch, Wilhelm Donner-Bethau und des Betriebsleiters a. D. Julius Lange. Darauf hielt Herr Prediger Kreitmeyer aus Dresden einen sehr ansprechenden Vortrag über „Schatten- und Lichtseiten des Krieges“, welchem noch verschiedene, der Feier des Tages entsprechende Vorträge folgten. Das Ganze wurde von Musikvorträgen umrahmt. — Den nächsten Vortrag wird am Sonntag, den 6. Dezember, Herr Prediger Taesler aus Görlitz über das Thema „Salt und Trost der freien Religion in Not und Tod“ halten.

## Internationales Freidenkertum.

**Rom.** Auch der neue Papst gegen den Modernismus. In einer Enchiridion legte der Papst die Aufgabe, die er sich gestellt hatte, auseinander. Er erklärt, es sei sein Wille, jede Zwietracht zu zerstreuen, die sich erhoben hätte, und zu verhindern, daß sich neue Zwistigkeiten bilden könnten. Es sei vor allem nötig, persönliche Ansichten und behördlich nicht genehmigte Lehrmethoden in Damm zu tun, die durch Bücher oder durch Zeitungen oder durch öffentliche Reden zur Verbreitung gelangten. Das katholische Studium dürfe sich nicht mehr mit Fragen beschäftigen, deren Zweck der Reinhaltung des Glaubens zuwiderlaufe. Vor allem müsse die schlechte Pflanze des Modernismus ausgerottet werden und mit ihr der böse modernistische Geist, der stets nach Neuem strebe. Mit dem Bekenntnis des Glaubens möge sich als mächtige Triebfeder für das Gute das gegenseitige gute Beispiel gefellen. Der Papst freut sich zu sehen, wie dieses im Schoße der katholischen Gesellschaften durchgeführt ist und drückt den Wunsch aus, daß diese sich vermehren mögen; er erwartet auch, daß sich diese getreu an die Vorschriften halten, die ihnen erteilt worden sind oder die vom apostolischen Stuhle noch erteilt werden sollen.

**Goisern.** Die im letzten Freidenker erwähnte Notiz, daß am 26. Nobbr. in Goisern die Denkmalsenthüllung für den Bauphilosoph Konrad Deubler stattgefunden habe, bedarf der Berichtigung, weil lt. einer Mitteilung des Vorstandes des Denkmal-Ausschusses Baumeisters Fuß die Feier in Folge des Krieges bis zum nächsten Jahre vorläufig verschoben wurde und voraussichtlich im nächsten Herbst abgehalten wird.

## Neu erschienene Bücher.

**Der Krieg.** Illustrierte Chronik des Krieges 1914. Monatlich 2 reich illustrierte Hefte zum Preis von je 30 Pfennigen. Hefte 3 bis 6 mit Lendrucktafeln und Reliefkarten von Paris und Umgebung, von Nordost-Frankreich und von Galizien und Südpolen. Stuttgart, Franck'sche Verlags-handlung.

Die hier vorliegenden Hefte 3 bis 6 des schönen Unternehmens bringen eine Fülle interessanter und wertvoller Aufsätze und Bilder, so daß der Verlag mit Recht eine Aeußerung eines maßgebenden Beurteilers wiedergeben darf, der den „Krieg“ als „das Kriegsbuch der Gebildeten“ hinstellt. Die packenden und geistvollen Schilderungen der Schlacht bei Tannenberg und der galizisch-polnischen Riesenschlacht aus der Feder Dr. Kurt Floerides gehören zum Besten, was je auf diesem Gebiet beschrieben worden ist. Dem stehen nicht nach die Betrachtungen Anton Fenrichs über die Mobilmachung und die Kämpfe im Elsaß, die der Verfasser aus nächster Nähe beobachten konnte. Der Wert der Hefte wird noch erhöht durch drei prächtige Reliefkarten, die eine von Paris und Umgebung, wobei besonders auf die Darstellung der Forts gelegt worden ist, die andere von Galizien und

Südpolen, bei der der Gebirgszug der Karpathen, in dessen Gebiet die Russen jüngst vorzudringen suchten, sehr anschaulich dargestellt ist. Abgesehen von den Tafeln sei noch der reiche Bilderreichtum im Text, meist nach Zeichnungen, lobend hervorgehoben. Die Kriegszeitung wird sich durch ihre Gediegenheit besonders in den gebildeten Kreisen viele Freunde erwerben.

## Versammlungs-Kalender.

- Annaberg i. F.** Verein „Globus“. Am ersten Sonnabend jedes Monats Vereinsversammlung und am dritten Sonnabend zwanglose Zusammenkunft, Restaurant „zur Pforte“ an der Reichpromenade.
- Apolda.** Freirelig. Gemeinde. Sonnabends nach dem 1. und 15. jeden Monats Zusammenkunft im Restaurant „Verein“.
- Aue (b. Durlach).** Freirelig. Gemeinde. Jugendunterricht zweimal im Monat. Dr. Karl Weiß.
- Baden-Baden.** Freidenkerverein. Vereinsabend am zweiten und letzten Samstag jedes Monats, „Café Liebich“, Nebenzimmer. Gesinnungsfreunde, die Baden-Baden besuchen, finden Anschluß bei den Herren Oskar Rapp, Garstenstr. 15, und J. Pinner, Langestr. 29.
- Berlin I.** Freirelig. Gemeinde. An jedem Sonntag, früh 11 Uhr, in der Schul-Aula Kl. Frankfurterstraße 6, Vortrag. — Die Vorlesungen für Jugendliche früh 9 Uhr in der Halle der Gemeinde Bappelallee 15/17, und in Neutölln, Idealpass., Hof vt.
- Berlin II.** (Humanistische Gemeinde.) Am Sonntag, den 6. Dezember, sowie am 23. Dezember und 1. Januar, abends 6 Uhr, in der Aula Niederwallstraße 12, Vortrag. Dr. Penzig.
- Breslau.** Freie Religionsgemeinde. Sonntag, den 6. Dezember etc. früh 9 1/2 Uhr, Erlauung, Grünstr. 14/16. G. Tschirn. Jeden zweiten Mittwoch im Monat Vortragsstunde. Jeden vierten Mittwoch im Monat Gemeindeversammlung. — Am ersten und dritten Dienstag jedes Monats Sitzung des Vereins „Freier Gedanke“. Vereinslokal: Brauerei-Ausschank „Alter Weinstock“, Poststr. 3.
- Chemnitz.** Deutsch-lath. Gemeinde. Josephinenplatz 9. Am 26. Dezember (2 Weihnachtstag), vorm. 9 1/2 Uhr, Erbauung. J. Kreitmeyer.
- Chemnitz.** Human. Volksbildungs-Verein. Die Bibliothek in der Binde ist an jedem ersten Sonntag im Monat vorm. von 10 bis 11 Uhr geöffnet.
- Cottbus.** Freirelig. Gemeinde. Monats-Versammlung abends 8 Uhr, im Restaurant zum Ring, am Markt, an jedem zweiten Freitag im Monat.
- Crefeld.** Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Dürerheim. Gäste willkommen.
- Danzig.** Freirelig. Gemeinde.
- Darmstadt.** (Freirel. Gemeinde.) Jugendunterricht der Obergruppe Samstags 3-5, der Untergruppe Samstags 2-3. Fräul. Käpfer.
- Dortmund.** Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonnabend 7 1/2 Uhr im Restaurant „Zur Altstadt“, 1. Kampstr. 49.
- Dresden.** (Deutsch-lath. freirelig. Gemeinde.) Halle Pestalozzistraße 2. — Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr, Erbauung. Prediger J. Kreitmeyer.
- Düsseldorf.** Freidenkerverein. Versammlung mit Vortrag jeden letzten Freitag im Monat im Volkshaus.
- Freirelig. Gemeinde. Vorträge am ersten und dritten Dienstag in jedem Monat, 8 1/2 Uhr, Breitestr. 15 I. Dr. Kramer.
- Quisburg.** Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmsplatz).
- Quisburg-Meiderich.** Freirelig. Gemeinde. Vortrag jeden dritten Sonntag im Monat. Lokal: „Zum Treppchen“. Dr. Kramer.
- Frankenthal (Pfalz).** Freireligiöse Gemeinde. Jugendunterricht wöchentlich. Dr. Weiß.
- Frankfurt a. M.** Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eichenheimer Tor.
- Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntags 14 tändig im Gemeindehause, Großer Kornmarkt 15. W. Klauke. Ebenfalls Donnerstags vierzehntägig Discussionabend; jeden Dienstag freireligiöser Jugendverein; jeden Freitag Chorverein.
- Freiburg i. B.** Ortsgruppe des Deutsch. Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant z. Storch (Schiffstraße) Nebenzimmer.
- Freirel. Gemeinde. Sonntagsvorträge womöglich alle 4 Wochen. Zweimal im Monat Jugendunterricht. Dr. Karl Weiß.